

Dazu gehören bis ans Ende aller Tage

Ja, wer möchte das nicht? Doch die Chancen dafür stehen nicht gut. Denn die aufgrund des medizinischen Fortschritts geschenkten Jahre werden belastet durch ein stark steigendes Risiko, krankheitsbedingt die geistige Leistungsfähigkeit zu verlieren. Kurz: an einer Demenz zu erkranken.

Als ob das allein nicht schon schlimm genug wäre, ist das Wissen über Demenzerkrankungen in der Bevölkerung gering. Hoch dagegen die Befangenheit gegenüber demenziell Erkrankten und Berührungsgängste. Verhalten sich Personen demenzbedingt auffällig, eskalieren Situationen leicht, weil ihr Gegenüber so reagiert, als läge gar keine Demenz vor. Das ist verständlich und tragisch zugleich: Die Erkrankten und deren sorgende Angehörige ziehen sich zurück. Vermeidungsverhalten und Berührungsgängste führen zwangsläufig zur Vereinsamung von Menschen mit einer Demenz und deren Angehörigen. Deshalb nehmen wir die über 400 in Schmargendorf lebenden Personen mit einer Demenz kaum wahr. Und dabei bräuchten gerade sie unser Verständnis und unsere Unterstützung!

DEMENZ-SENSIBLE machen es möglich

Soweit die schlechte Nachricht. Die gute: Es gibt ein Mittel dagegen: Aufklärung! Mit nur zwei Stunden **Demenz-Partner Web-Training** (kurzeLinks.de/DPWT) können Sie orts- und zeitunabhängig erfahren, was eine Demenz ist, ihre Auswirkungen kennen lernen und wie damit angemessen umzugehen ist. Kurz: wie Sie DEMENZ-SENSIBEL werden.

Die **Allianz für ein demenzfreundliches Schmargendorf** bietet Demenz-Partner-Unterweisungen auch als Präsenzveranstaltungen an. Wann und wo erfahren Sie unter www.demenzfreundliches-Schmargendorf.de



Teilnehmende erkennen sich untereinander an der Demenz-Partner-Anstecknadel. Es gibt aber auch an der DEMENZ-SENSIBEL-Plakette erkennbare



demenzsensible Läden, Dienstleister und Praxen.

So kann jeder dazu beitragen, Berührungsgängste abzubauen und so den Betroffenen positive Erlebnisse außerhalb der Wohnung ermöglichen.

Mehr und mehr in Schmargendorf Wohnende oder Arbeitende setzen sich dafür ein, Menschen mit einer Demenz wieder in unsere Mitte zu holen.

Auch Einrichtungen und Vereine, können durch eigene Angebote dazu beitragen, die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern, indem sie ihnen eine liebevolle und unterstützende Gemeinschaft bieten, etwa durch Rikscharfahren mit Menschen mit einer Demenz, gemeinsames Singen mit und gegen Demenz, regelmäßige Spaziergänge für Menschen mit und ohne einer Demenz im Kiez oder durch den Wald. Die Möglichkeiten sind vielfältig und gemeinsam lässt sich noch viel mehr erreichen!

Wer unterstützt wie die Angehörigen?

Der **Allianz** unterstützt sorgende Angehörige durch Schulungen, individuelle Beratung, den Austausch unter Gleichbetroffenen, zeitweise Entlastung und fördert die gesellschaftliche Teilhabe.

Auch Sie können mitmachen. Die **Allianz** lebt vom nachbarschaftlichen Engagement: rein organisatorisch oder von Mensch zu Mensch. Schmargendorfer für Schmargendorfer! Hier haben Sie nicht nur kurze Wege, sondern Sie begegnen einander immer wieder im öffentlichen Raum, können Anteil nehmen oder sich sogar gegenseitig helfen.

So tun Sie sich selbst etwas Gutes:

Indem Sie sich in der **Allianz** engagieren festigen Sie ein Netzwerk, das Sie mit zunehmendem Alter mit wachsender Wahrscheinlichkeit selber einmal tragen könnte. Zudem haben nachbarschaftlich Engagierte mehr positive Gefühle sind optimistischer empfinden Ihr Leben als sinnvoller entwickelten weniger körperliche Symptome erfreuen sich einer allgemein besseren Gesundheit und reduzieren ihr Sterberisiko um über 40%.

Lassen Sie uns zusammenkommen

Egal in welcher Weise Sie Ihren Beitrag dazu leisten wollen, dass Schmargendorf demenzfreundlich wird, lassen Sie es uns wissen und nehmen Sie mit und Kontakt auf:

Allianz für ein demenzfreundliches Schmargendorf

Jochen Wagner

Doberaner Str. 9 in Schmargendorf

0178 823 54 76

info@demenzfreundliches-Schmargendorf.de

www.demenzfreundliches-Schmargendorf.de

Die Allianz ist ein vom BM FSFJ gefördertes Projekt der



Alzheimer
Angehörigen-Initiative

Selbsthilfe Demenz

Reinickendorfer Str. 61 (Haus 1) in 13347 Berlin (Wedding)

030 47 37 89 95 | AAI@Alzheimer.Berlin

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



**Gemeinsam
machen wir
Schmargendorf
demenzfreundlich.
Mach mit!**

